

Wiesbadener Tagblatt.

No. 95.

Dienstag den 24. April

1855.

Edictalladung.

Den Conkurs über das Vermögen des
Jacob Petri dahier, dormalen zu Diez,
betreffend.

Nachdem über das Vermögen des Jacob Petri von hier der Conkurs
erkannt worden ist, so wird zur Liquidation der Forderungen jeder Art
Termin auf

Donnerstag den 3. Mai Vormittags um 9 Uhr
anberaumt, unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhan-
denen Masse.

Wiesbaden, den 7. April 1855.

Herzogliches Justizamt.

169

Eiffert.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. April d. J. Morgens 9 Uhr lassen die Erben der
Peter Schmidt Wittwe zu Dohheim 3 in dortiger Gemarkung bei der
Straßenmühle gelegene Wiesen in dem dasigen Gemeindehause wiederholt
freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 24. März 1855.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

233

Westerburg.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Da die auf heute anberaumte Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit der
Versammlung nicht Statt finden konnte, so wird der Bürgerschaft
andurch anderweit auf

Donnerstag den 26. April d. J. Nachmittags 3 Uhr
zur Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) die Veräußerung des s. g. städtischen Hirtenhauses in der Kirch-
hofsgasse;
- 2) die Forderung der Stadtcasse an dem vormaligen Stadtrechner Lauter-
bach, insbesondere die Sicherstellung des dem Letzteren mütterlicherseits
anerfallenen, von seinem Vater beleihzüchtigten Vermögens.

Wer zu spät und gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe
von Einem Gulden bestraft. Geschäftliche Verhinderung wird als Ent-
schuldigung nicht angenommen. Nur Krankheit oder Abwesenheit von
hier können, wenn darüber glaubhafte Nachweise geliefert wird, die
Verhinderung des Erscheinens bei der Versammlung genügend begründen.

Wiesbaden, den 20. April 1855.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Reinhard Wolff jun. Wittwe von hier

Stad.-No. Rath. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

1) 9603 23 64 Garten am Büttelsberg zwischen von Malapert und Johann Straub, hinter dem Leicher'schen Hause an der Schwalbacher Chaussee, eingefriedigt und 80 Bäume der edelsten Steinobstsorten und eine Baumschule ic. enthaltend;

2) 9605 75 29 Acker bei Löwenborn zwischen Emil Gustav Reinhard Weil und Katharine Karoline Schmölder, mit 17 Bäumen und mit Kohl bestellt;

wegen erfolgten Nachgebots zum zweiten und letztenmale mit Ausschluß weiterer Nachgebote im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 7. April 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1463

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. April Morgens 10 Uhr werden im hiesigen Gemeindewald,

im Distrikt Judenhaag:

19 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

29 $\frac{1}{4}$ " " Prügelholz,

1650 Stück Wellen und

7 $\frac{1}{2}$ Klafter Erdstöcke;

im Distrikt Köpschen:

195 Cubicfuß eichen Bau- und Werkholz

versteigert.

Naurod, den 19. April 1855.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

Notizen.

Heute Dienstag den 24. April Morgens 10 Uhr:

1) Holzversteigerung in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Hafenspiße. (S. Tagblatt No. 91.)

2) Holzversteigerung in dem Auringer Gemeindewald, Distrikt Bechtewald. (S. Tagblatt No. 94.)

Zu verkaufen

sehr schöne gemalte Fenster-Mouleaux, billig, und können gewaschen werden.

C. Leyendecker & Comp.,

227

Commissions-Bureau.

Folgende gut erhaltene Bücher werden billig abgegeben: Fölsing, Lehrbuch der englischen Sprache; L'homond grammaire française; Welter, Weltgeschichte, erster Theil; Wackernagel, Lesebuch, zweiter Theil. Näheres zu erfragen Heidenberg No. 57.

1723

Hausverkauf in Biebrich.

Ein neues dreistöckiges Wohnhaus sammt Hinterbau, Stallung, Scheuer, Garten und großem Hofraum in der Nähe des Bahnhofes in Biebrich, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Bei der günstigen Lage eignet sich dasselbe nicht nur zu einem Wirthschaftsbetriebe, sondern auch zu jeglichem anderen Geschäfte. Näheres bei dem Commissions-Bureau von

227

C. Leyendecker & Comp.

Eine Partie kleine **Blumenkübel**, sowie mehrere sehr gute **Waschbütten** sind billig zu verkaufen in der Bleichanstalt in der Schwalbacherstraße.

1711

Bänder

in allen Farben, Breiten und den neuesten Dessins sind in reicher Auswahl angelangt und werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

1577

Henr. Drey, Webergasse No. 40.

Pecco-, Souchong-, Perl- und Hayson-Thee habe ich eine Sendung ganz frischer Waare erhalten, welche ich zu den bekannten billigen Preisen abgebe.

1724

Friedr. Emmermann.

Meinen rühmlichst bekannten **Brustteig** (Pâte Pectoral) à Schachtel 18 und 36 fr., sowie **Nettigbonbons**, **Ackermann'sche Caramellen** und **Pastillen** von Rippoldsau bringe ich in empfehlende Erinnerung.

H. Wenz, Conditior. 4237

Alle Sorten **grünen** und **schwarzen Thee** von 1 fl. 20 fr. bis 4 fl. 48 fr. per Pfund empfiehlt

1558

Chr. Ritzel Willwe.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

620

Taunusstraße No. 30.

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Schuhmacherwerkzeug** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

1679

Neueste Produkte der eleganten Pharmacie von Prof. Dr. Rau sel. Erben.

Rosée de fleurs (Blüthenhau). Feinstes äußerst kräftiges Odeur per Glas 54 und 30 fr., Probeglas 18 fr., Balsamo di Napoli per i capegli (Neapolitanischer Haarbalsam). Feinste Kräuterpomade zur Erhaltung und Wachsthum, Beförderung sowohl der Haupt- als Barthaar per Glas 48 und 30 fr. Saponi di Napoli (flüssige neapolitanische Toiletten-Seife, Schönheits-Seife), sicheres Mittel zur Vertreibung der Sommersprossen, gelber und brauner Flecken ic. per Glas 42 und 24 fr. Dr. Rau's Mailänder Zahntinktur (Aromatisches Mundwasser) zur Reinigung der Zähne und künstlicher Gebisse, Erkräftigung des Zahnfleisches ic. per Glas 24 fr. Bei vorschriftsmäßigem Gebrauch garantirt die Fabrik den Erfolg. In Wiesbaden und Umgegend sind diese Produkte nur zu haben bei

1725

August Roth,
Eck der unteren Webergasse.

Mainzer Stadt-Theater.

Einzige Gastrolle

des k. k. Hof-Opernsängers Ander:

Zum Vortheil des Orchester-Fonds

Mittwoch den 25. April

Allesandro Stradella.

Stradella . . . Herr Ander.

Hierzu ladet ergebenst ein

1726

Das Mainzer Orchester.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in der Häfnergasse No. 12 wohne und bringe hiermit meine **Conditorei**, sowie auch täglich frisch eine schöne Auswahl von mürber **Thee- und Kaffee-Bäckerei**, und die bekannten **Ottonen** für Brust- und Hustenleidende in empfehlende Erinnerung.

1727

F. Schäfer,
Conditior.

Obere Webergasse No. 18 werden gebrauchte aichsfähige Champagner-Flaschen gekauft.

1716

Mit dem Heutigen habe ich meine **Waffelbäckerei und Kaffee-Restoration** wieder eröffnet, wozu höflichst einladet

Wiesbaden, den 24. April 1855.

Cath. Gagé. 1728

Wahler'sches Bertheil- und Heilpflaster bei

1729

J. L. Seibert, Langgasse.

August Roth,

untere Webergasse No. 49,

empfiehlt für bevorstehende Saison sein auf das vollständigste assortirtes Lager von

Besatz-Bänder jeder Art,
angefangenen und fertigen weißen Stickereien,
Spitzen und Fransen,
weißen ächt leinenen Taschentüchern,
Handschuhen in Glace, Seiden, Fil d'Eccosse &c.,
seidenen Fichus und Echarpes,
farbigen und schwarzen seidenen Herrnbinden und Cravattes,
Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichspatz, ächtes
Klettenwurzöl, sowie sonstige Parfümerien &c.

Gleichzeitig die ergebene Anzeige, daß der vielfach verlangte gestreifte weiße Aermelstoff wieder angekommen ist. 1725

Strohhut - Lager

für Herrn und Damen

auf das reichhaltigste und geschmackvollste, sowohl für Herrn-, Damen- und Kinderhüte assortirt, erlaube ich meinen verehrlichen Kunden zu empfehlen und werde sowohl hinsichtlich der Qualität der Waare als des Preises das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen wissen.

G. Möckel,

Webergasse No. 10.

1730

Jeden Mittag zwischen 11 und 1 Uhr frische Fleischbrühsuppe, die Portion 3 fr., bei

1703

Joh. Weidmann, Diebger,
Michelsberg No. 20.

Gute Sammelwolle ist zu haben bei Anton Seilberger. 1713

Saalgasse No. 19 ist eine Raute Dung zu verkaufen. 1719

Bei Adam Dörr sind gute Jacobskartoffeln zum Sezen zu haben. 1731

Römerberg No. 10 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 1732

Mehrere verschiedene in hiesigem Realgymnasium eingeführte Lehrbücher werden billig abgegeben. Wo, sagt die Expedition. 1698

Im „Kaiser Adolph“ zu Diebrich sind gute Setzkartoffeln zu haben. 1733

Nerostraße No. 23 sind gute Dickwurz zu haben. 1734

Verloren.

Auf dem Wege vom Kirchhofe an der Lohmühle vorüber, über den Neroberg und die griech. Kapelle ist ein hellgrau-seidener **Sonnenschirm** verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei Hrn. F. A. Ritter, Taunusstraße, abzugeben. 1735

Am verflossenen Sonntag Nachmittag ist von der Friedrichstraße über den Markt, Goldgasse, Langgasse bis zur Dietenmühle ein englisches **Noiréwestenzeug** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1736

Gesuche.

Ein junger militärsreter Mensch vom Lande, der sich jeder Arbeit mit Freuden unterzieht, gute Zeugnisse über Fleiß und Betragen besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausknecht oder dgl. Das Nähere zu erfragen in der Expedition. 1737

Eine Köchin, welche erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle bei einer englischen Familie, und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Webergasse No. 33. 1738

Eine perfecte Köchin, welche die englische und deutsche Küche versteht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1739

Eine gesunde gut empfohlene Amme sucht einen Schenkdienst. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1603

Ein noch nicht viel gebrauchtes **Kinderrägelchen** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 1740

560 fl. Vormundschaftsgeld liegen sogleich zum Ausleihen bereit bei **Ludwig Wahrmond.** 1710

5—600 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Peter Seiler.** 1721

200—270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1080

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Am Markt No. 42 ist eine Mansarde-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 1688

Dogheimerweg No. 1 a ist eine vollständige möblirte Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 1174

Friedrichstraße No. 15 ist auf 1. Mai ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 1690

Friedrichstraße No. 16 ist auf den 1. Mai ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch kann die Kost dazu gegeben werden. 1741

Friedrichstraße No. 18 ist im Hintergebäude eine geräumige Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 1342

Geisbergweg No. 14 bei Georg Haß ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus Stube, Cabinet, Küche und Zubehör, an eine stille Familie mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 9

Große Burgstraße No. 1 ist die Bel-Etage nebst nöthigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1742

Häfnergasse No. 11 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 1230

Heidenberg No. 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1743

- Heidenberg No. 19 eine Etage hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 663
- Heidenberg No. 55 ist ein möblirtes Zimmer mit Alkov, sowie ein guter Keller zu vermieten. 1744
- Kirchgasse No. 15 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 1502
- Goldgasse No. 19 bei G. Wörner ist ein Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1692
- Kirchhofsgasse No. 6 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 1745
- Kirchgasse No. 23 sind 2 schöne möblirte Zimmer zu vermieten. 1538
- Kirchgasse No. 30 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1610
- Kl. Schwalbacherstraße No. 2 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1693
- Kl. Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermieten. 1746
- Langgasse No. 3 bei L. Krempel ist eine kleine Wohnung zu vermieten und kann dieselbe Anfangs Juli bezogen werden. 1747
- Langgasse No. 6 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1178
- Langgasse No. 38 ist ein vollständig nobel möblirtes Zimmer in der Bel-Etage sogleich zu vermieten. 1541
- Langgasse 44 ist ein möblirtes Zimmer gleicher Erde zu vermieten. 1542
- Louisenstraße No. 18 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 1614
- Louisenstraße No. 25 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzraum, auf den 1. Juli zu vermieten. 534
- Marktstraße No. 5 ist der mittlere Stock sogleich zu vermieten. 1587
- Marktstraße No. 28 ist das von Herrn Major Rubach bewohnte Logis anderweit zu vermieten. 1543
- Neugasse No. 18 ist ein Familienlogis, bestehend aus 2—3 Zimmern, auf den 1. Juli zu vermieten. 1621
- Neugasse im Einhorn ist das von Herrn Hegmann bewohnte Logis anderweit zu vermieten. 1748
- Obere Friedrichstraße bei Wilh. Blum im Hinterhause ist eine Wohnung mit Werkstätte und Feuergerichtigkeit auf den 1. Juli zu vermieten. 851
- Oberwebergasse No. 18 sind zwei möblirte Zimmer und ein möblirtes Zimmer mit Cabinet mit Kost zu vermieten. 1696
- Röderstraße No. 12 können mehrere Herrn Logis finden. 1622
- Saalgasse 2 sind 2 Logis zu vermieten und das eine gleich zu beziehen. 1545
- Schachtstraße No. 25 ist eine geräumige Wohnung zu vermieten. 1749
- Schwalbacher Chaussee bei H. Fausel ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1623
- Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 923
- Taunusstraße No. 29 ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 1626
- Eine Wohnung in Viebrich von 6 Zimmern, Küche u. mit der Aussicht auf den Rhein ist bis zum 1. Mai l. J. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1750

Wiesbaden, 23. April. Bei der am 21. d. in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Klasse 127. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 20616 fl. 112000 (fl. 12000 und die Prämie von 100000); No. 619, 5144, 9817, 11797, 17120, 21065 und 24010 jede fl. 1000.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

5 Uhr. 45 Min.

2 Uhr 15 Min.

8 "

5 " 35 "

10 " 15 "

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 30 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " 5 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr 50 Min.

1 Uhr 35 Min. *)

9 " — "

5 " 20 "

11 " 20 " *)

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 23. April 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktion . . .	947	942	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35½	35½
" 5% Metalliq.-Oblig.	63½	63½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	46½	46
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	81½	81½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen.	99½	98½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	56	55½	" 4% ditto	94½	94
" fl. 250 Loose b. R.	94	93½	" 3½% ditto	90½	90
" fl. 500 ditto	—	172	" fl. 50 Loose	107½	107½
" 4½% Bethm. Oblig.	59	—	" fl. 25 Loose	30½	30½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen.	96½	95½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½	85	" 3½% ditto v. 1842	88½	88½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	31	30½	" fl. 50 Loose	69	68½
" 1%	17½	17½	" fl. 35 Loose	41½	41
Holland. 4% Certificate . . .	90	89½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths	—	101½
" 2½% Integrale . . .	61½	61	" 4% ditto	89½	89
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	91½	91½	" 3½% ditto	90½	89½
" 2½% " " b. R.	53½	53	" fl. 25 Loose	27½	27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90	89½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	27½
" 3½% Obligationen . . .	84½	84	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	94½	94½
" Ludwigsh.-Bexbach	127½	126½	" 3½% Oblig. v. 1846	94½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	98½	97½	" 3% Obligationen . .	86½	86
" 3½% ditto	83½	83½	" 3% Bankactien . . .	107½	106½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	84	" Taunusbahnaktien .	301	299
" Sardinische Loose . . .	41	40½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	112½	111½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98	97½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	92½	92½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	80	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99	London Lst. 10 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	94½	94½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½	105½	Disconto.	—	8%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 35-34	20 Fr.-St. . . fl. 9. 2½-20½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46½-46½
Pr. Frdrd'or . 10. 3-2	Engl. Sover. . 11. 47-45	5 Fr.-Thlr. . . —
Holl. 10 fl. St. . 9. 42-41	Gold al Mco. . 376-374	Hochh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat. . 5. 33-32	Preuss Thl. . 1. 46½-46½	(Courshlatt von S. Salzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.